



Neue Standards

Diskonter Lidl Österreich will den Schweinen ein besseres Leben ermöglichen und erhöht die Standards in der Haltung.

„Um diese Umstellung möglich zu machen, sind wir mit unseren Lieferanten entsprechend längere Abnahmeverträge eingegangen“, erklärt Karsten Kremer, Geschäftsleiter Einkauf & Marketing. „Die Weiterentwicklung der Haltungsformen geht nur gemeinsam. In dieser Hinsicht wollen wir auch unsere Kundinnen und Kunden als Teil der Lösung weiter sensibilisieren. Dazu gehört für uns auch, dass eine einheitliche, belastbare Haltungskennzeichnung auf den Weg gebracht wird, die für mehr Transparenz sorgt.“

Haltungskompass gefordert
Neben dem Ausbau des Tierwohlortiments setzt sich Lidl Österreich als erster heimischer Lebensmittelhändler bereits seit 2022 für die Einführung eines branchenweiten Haltungskompasses für tierische Lebensmittel ein. Und das nicht nur für alle Frischfleisch oder Molkereiprodukte, sondern auch für verarbeitete Wurstwaren. (red)

Mehr Tierglück

Lidl Österreich verbessert die Standards bei Schweine-Frischfleisch und setzt auf klimafitte Fütterung.

SALZBURG. Das Tierwohl-Sortiment des Diskonters Lidl bei Schweine-Frischfleisch wird auf eine höhere Haltungsform über die gesetzlichen Standards umgestellt. Das bringt den Tieren unter anderem 100% mehr Platz, als gesetzlich vorgeschrieben, einen eigenen Ruhebereich mit

eingestreuten Liegeflächen und Beschäftigungsmaterialien. Zusätzlich genießen die Tiere Auslauf auf planbefestigten Flächen, Vollspaltböden sind gänzlich verboten. Sie wachsen ausschließlich in österreichischen Familienbetrieben auf und fressen rund 80% hofeige-

nes Futter wie Gerste, Weizen, Ackerbohnen oder Mais. Als Eiweißquelle dient gentechnikfreier Soja aus der Donauregion.

Allein durch die Fütterung mit regionalen Futtermitteln werden rund 42% CO₂ im Vergleich zur konventionellen Fütterung eingespart.

”

Um die Umstellung zu ermöglichen, sind wir längere Verträge eingegangen.

Karsten Kremer
Einkauf & Marketing
Lidl Österreich

“

Pizzaöfen und Griller auch gebraucht beliebt

willhaben registriert deutlich mehr Nachfrage nach Grill- und Brat-Gerätschaften.

WIEN. Abwechslung darf sein beim Outdoor-Essen. Im ersten Quartal 2024 haben sich die Suchen nach Pizzaöfen auf willhaben gegenüber 2023 verdoppelt. Auch das Interesse am Stichwort „Pizzastein“, der in gängigen Grillern zur Pizza-Zubereitung als Unterboden eingelegt wird, nahm im Vergleich zum Vorjahr zu. Im Jahr 2024 wurde zudem etwa 800-mal öfter nach den

etwas flacher konstruierten, dafür die Asche besser sammelnden Feuerschalen auf dem willhaben-Marktplatz gesucht, als nach den höher und zumeist mit Gitterstäben gebauten Feuerkörben.

Während sich bei Feuerschalen und Pizzaöfen noch wenige konkrete Hersteller in den willhaben-Stichwortsuchen bemerkbar machen, gibt es bei

den Grillern einen klaren Sieger: Derzeit am beliebtesten ist die Marke „Weber“, mit Respektabstand folgt „Napoleon“, dahinter machen „Big Green Egg“, „Burnhard“, „Monolith“, „Enders“, „Broil King“, „Kamado Joe“, „Rösle“ und „Lotusgrill“ die Top-10 komplett. Unangefochten an der Spitze liegt nach wie vor Gas, auf Rang kommt drei derzeit der Elektrogrill. (red)

